



IMST – Innovationen Machen Schulen Top
Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

DIGITALE KOMPETENZEN DURCH MESSEN - STEUERN - REGELN

ID 2058

Projektkurzbericht

Projektkoordinator

Bahr Armin, BEd

Projektmitarbeiter

Dipl. Päd. Käfer Thomas

NMS Weißenbach an der Enns

Weißbach an der Enns, Juli 2018

KURZFASSUNG

Das Projekt „Messen, Steuern, Regeln“ startete im Schuljahr 2017/18 und wurde sowohl in der 7. als auch in der 8. Schulstufe als Wahlpflichtgegenstand angeboten.

Bereits im vorausgegangen Schuljahr beteiligte sich eine große Anzahl an Kolleginnen und Kollegen an Fortbildungen zu diesem Thema und so konnten die ersten Bauteile für das startende Projekt produziert werden. Dies ist sehr zu empfehlen, da es für die Motivation der Schülerinnen und Schüler immens positiv ist, wenn gleich zu Beginn des Projekts die ersten Programmierschritte getätigt werden können.

Der Einsatz von digitalen Medien ist an der NMS Weißenbach seit einigen Jahren Standard und benötigte daher keine gesonderte Implementierung. Gleichwohl gab es kein derartiges Vorgängerprojekt und die Vorfreude und Spannung bezüglich der Entwicklung dieses Projekts war dementsprechend groß.

Die Ziele dieses Projekts waren vielfältig. Ein großer Anreiz war, unsere Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitswelt vorzubereiten. Da es sich um ein Wahlpflichtfach handelt, sind die TeilnehmerInnen generell eher als technikaffin zu betrachten und hatten zum Teil bereits Vorkenntnisse und Fertigkeiten in technischen Belangen.

Die didaktische Unterrichtsgestaltung stützte sich vor allem auf drei Säulen. Gemeinsames Programmieren, differenzierte Aufgabenstellungen und kreative Eigenleistungen wechselten einander ab. Um der vorhandenen Heterogenität Rechnung zu tragen wurden stets Kleingruppen mit maximal drei Personen gebildet. Hierbei wurde auch der Schwierigkeitsgrad der Aufgabenstellung berücksichtigt und dementsprechende Teams zusammengestellt.

Da der Unterricht alle zwei Wochen in einer Doppelstunde abgehalten wurde und eine große Menge an Information und Programmierschritten erarbeitet wurde, diente die jeweils erste Stunde des Unterrichtsblocks in erster Linie das Erlernte nochmals zu wiederholen und eventuelle Fragestellungen aufzugreifen und zu erklären. Die Komplexität der Materie machte es unausweichlich immer wieder gezielt diverse Programmierübungen, auch jene, welche weiter in der Vergangenheit liegen, aufzugreifen und zu festigen.

Der Informationstag an der NMS Weißenbach/Enns wurde dazu genutzt, dieses Projekt auch einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Des Weiteren wurden auch in den diversen KEL-Gesprächen die Vorzüge dieses Projekts erläutert. Ein wichtiges Sprachrohr zur Verbreitung dieses IMST-Projekts waren unter anderem die lokalen Printmedien sowie die Schulzeitung. Um das Projekt Messen, Steuern, Regeln auch Betrieben aus der Region vorzustellen wurde das „Bill“-Netzwerk, in welchem Betriebe und Schulen kooperieren, genutzt und in Folge dessen entstand eine enge Kooperation mit den Lehrlingsausbildern und es wurden Unterrichtseinheiten in unseren Partnerbetrieben abgehalten.

Abschließend ist zu erwähnen, dass vor allem der Austausch mit IMST-KollegInnen und -BetreuerInnen ausgesprochen positiv und förderlich waren, sowie eine kompetente und motivierende Unterstützung im Verlauf dieses Projekts dargestellt haben.